



# «Neue Zugänge zu Weihnachten»

## Gruppenmaterial zur Vertiefung in Hauskreis oder Kleingruppe

Gestaltet den Beginn eurer Kleingruppe so, wie ihr es euch gewohnt seid: mit einem Austausch über euren Alltag, einem Gebet, etc.

### 1. Einstieg:

Geht reihum und erzählt euch je einen «Himmelreichsmoment» der letzten Tage oder Wochen: wo habt ihr Gott gespürt in eurem Leben? Wo habt ihr einen Blick auf das Reich Gottes hier auf Erden erhalten?



### 2. Vertiefung

Bald schon steht Weihnachten vor der Türe und diese Zeit ist im Freundes- und Familienkreis meist nicht nur gefüllt mit Terminen, sondern auch mit Erwartungen. Gerade für Christinnen und Christen, die mit dem Glauben aufgewachsen sind, gibt es die Gefahr, dass wir Feiertage, Sonntage oder bestimmte christliche Rituale (Abendmahl, Beten, Fastenzeit, Stille Zeit,..) einfach so weitermachen, wie wir sie selbst in unserer Familie oder Gemeinde gezeigt bekommen haben. Selten getrauen wir uns, genau hinzusehen und uns zu fragen, «Was davon funktioniert tatsächlich noch für mich?» und entsprechend etwas anzupassen. Die Feiertage sind oft voll mit Terminen und Erwartungen, die an uns herangetragen werden und es tut gut, sich ganz bewusst zu machen, was will ich in dieser Zeit denn *eigentlich* bewirken? Was ist mir wichtig und wofür will ich Zeit schaffen, Geld ausgeben, etc.?

Kommt also über diese Tage, eure Erwartungen und Wünsche ins Gespräch. Und nehmt dies vielleicht ebenso als Anlass, auch mal unter dem Jahr über eure Gewohnheiten in Bezug auf Feiertage, Sonntage oder Rituale nachzudenken.

#### Idee zum Gespräch:

Manchmal ist es schwierig, einfach so ins Gespräch miteinander zu kommen. Eine gute Methode, um zu diesem Thema ins Gespräch zu kommen, wäre es als verantwortliche Person im Vorfeld einige Bilder zum Thema «Weihnachten» auszudrucken. Sucht euch möglichst unterschiedliche Motive aus! Dann können die Teilnehmenden zuerst ein Bild nehmen, das für sie am meisten ihrer Vorstellung von Weihnachten, ihren Erwartungen an diese Zeit entspricht und anhand des Bildes davon berichten.

Ihr könnt, wenn ihr wollt, auch eine zweite Runde machen, in der alle Teilnehmenden jenes Bild an sich nehmen, welches ihnen und ihren Erwartungen am wenigsten entspricht.

Hier einige Fragen, mit denen ihr ins Gespräch kommen könnt:

- Was sind eure Erinnerungen, wie ihr als Kind Weihnachten verbracht habt? Was hat euch besonders gut, was weniger gut gefallen?



- Welche Erwartungen haben Menschen in eurem Umfeld (Kinder, Eltern, Freunde, ArbeitskollegInnen) an Weihnachten und welche Erwartungen habt ihr selbst?
- Erfüllt ihre diese Erwartungen? Welche nicht?

Fragt euch gegen Schluss in der Runde, ob es etwas gibt, was ihr dieses Jahr an Weihnachten ganz bewusst anders machen oder bewusster geniessen wollt. Ermutigt euch gegenseitig und berichtet euch nach den Feiertagen (oder währenddessen) von euren Erlebnissen!

### **3. Gebet und Abschluss:**

Gibt es etwas, das ihr nun noch ganz bewusst vor Gott im Gebet bringen wollt? Gibt es Gespräche oder Gesprächspartner, die ihr Gott ganz bewusst heute Abend hinlegen wollt? Dann dürft ihr dies gerne noch gemeinsam tun.

Den Abschluss eures Treffens könnt ihr wiederum so gestalten, wie es euch wohl und ihr es euch gewohnt seid: im Gebet, mit einem gemeinsamen Essen, etc.